



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

19.12.1938 (Nr. 349)

Ercheit 7mal wöchentl.
Monatsbezug 2,30 einfl. Ju-
tellesch. Postbezugpreis monatl.
2,30 einfl. 44,24 J. Post-
bezugspreis zuzügl. 42 % Be-
triebsgeb. Bezugspreis ist im voraus
zahbar. Postfach: Hamburg 17272.
Eine Behinderung der Lieferung
bedeutet keinen Anspruch auf
Rückzahlung des Bezugspreises.
Verlag: AG. Cauerberg-Wer-
kstätten GmbH, Bremen, Geert 6-8.
Fernspr.: 541 21, Nacht- u. Sonnt.
511 15. Spree-Dr.: Verlagswerk-
12-13 Uhr. Schriftleitung: Dien-
tag und Freitag 12-13 Uhr.

Bremse Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verhändlungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Anzeigen - Grundpreise!
Die 22. und 23. Seite im Anzeigenblatt
13 Sp. die 18. und 19. Seite im Zeit-
blatt 75 Sp. Einmalige Sonderpreise
(für kleine Familienanzeigen u. a.)
sowie sonstige Bedingungen. Preis-
liste 7 (Büchlein) Nr. 7. Für Anzei-
gen durch den Fernsprecher bitte
Gedächtnis. Annahmefrist 16 Uhr.
Verfallsfrist: In Bremen:
Am Geert 6-8. Fern-
sprecher Nr. 541 21. Nacht- u. Sonnt.
511 15. Spree-Dr.: Verlagswerk-
12-13 Uhr. Schriftleitung: Dien-
tag und Freitag 12-13 Uhr. In
Oldenburg: Mühlendamm Nr. 2.

Nr. 349 / 8. Jahrgang

Montag, 19. Dezember 1938

Einzelpreis 15 Rpf.

Judenkorruption in Holland

Amsterdam erlebt seinen größten Skandal

Holzmann, der Freund Bar mats, verkaufte unbrauchbare Gasmasken an holländisches Syndikat
Mengen von Goldbarren in jüdischen Geldschränken als Gewinn rotspanischer Waffenschmuggels

Amsterdam, 19. Dezember.

Die Verhaftung des Juden Michä S o l m a n n hat in den Kreisen der jüdischen
Emigranten, die im Carlton-Hotel in Amsterdam ihren Treffpunkt haben, lebhaftes Be-
stürzung ausgelöst.

Holzmann hatte es verstanden, durch seine Verbindungen zur Komintern und seine Beziehungen nach Spanien riesige Bestände an Goldbarren zu beschaffen. Wie jetzt bekannt wird, fand die Polizei während der Hausdurchsuchung bei Holzmann in einem Geldschrank große Mengen von Goldbarren. Holzmann hat, wie jetzt bekannt wird, gemeinsam mit dem Juden Arnold S e i t z e n s t e i n im großen Stil durchgeföhrt. In der Handelsvertretung der Komintern in Amsterdam, die eine Filiale der G. P. U. ist, war er ein wichtiger Mitarbeiter. Holzmann hatte enge Beziehungen mit kommunistischen Kreisen in Holland und Belgien unterhalten, die er regelmäßig mit Geldmitteln versorgte.

Und Holzmann begnügte sich aber nicht damit, Waffen nach Spanien zu verschicken. Wie das nationale „Dagblad“ aus zuverlässiger Quelle meldet, hat Holzmann auch einen großen Posten Gasmasken an ein holländisches Syndikat verkauft, in dem führende Persönlichkeiten der „Winterbaumer Waffenschmuggler“, der Selbsthilfsorganisation der Winterbaumer Bevölkerung, vertreten sind. Wie es sich jetzt herausstellt, sind diese Gasmasken völlig unbrauchbar und bereits früher durch Spanien und Belgien, denen sie ebenfalls zum Kauf angeboten worden waren, zurückgeschickt worden. Dasselbe Blatt bespricht den Fall Holzmann als den größten Skandal in der Geschichte Amsterdams und stellt fest, daß die schmuggelten Waffen- und Sprengstoffmengen dieses Juden und seine Verbindung zum Kommunismus eine sofortige allgemeine Aufklärung verlangen.

Das Blatt wirft die Frage auf, ob es wahr ist, daß Holzmann Beziehungen zu nachgebenden holländischen Kreisen unterhalten habe. Ferner beschäftigt sich die Wäuter eingehend mit dem dunklen Verbleib des Goldes, was allem mit der verhängnisvollen Rolle, die er gemeinsam mit Bar mats und K u i s t e r in Deutschland zur Komintern spielen konnte. Besonders wird darauf verwiesen, daß Holzmann, nachdem er in Deutschland keine Stelle wegen Betrugs, Urkundenfälschung und Beamteneinwirkung befristet hatte, es in Paris, wohin er ausgewichen war, bald verstanden hat, eine große Rolle zu spielen. Doch bereits 1929 hat Holzmann als jüdischer Ausländer aus Frankreich ausgewiesen und verlegte sein Tätigkeitsfeld nach Holland, von wo aus er seine Waffenschmuggler mit Spanien betrieb.

Der größte Schlag für Holzmann war, wie das nationale „Dagblad“ weiter berichtet, die Winterbaumer Hebereraktion, die er sich geschäftlich völlig auf einen europäischen Krieg eingestellt hatte. Holzmann gehörte auch zu den jüdischen Kriegseigern, die alle

Stimme zugunsten der Judenemigration erheben, dem Jahresfesten einer Reihe führender jüdischer Geschäftsleute des Landes gegenübergestellt.

Aus dieser Gegenüberstellung, die zum Nachteil der Schweden ausfällt, geht hervor, daß 50 Tausend in Stockholm allein über ein Jahresfestessen gehen nur auf Kosten der bedrängten jüdischen Gewerbetreibenden. Daher müßten die neu hinzugewanderten Juden unter allen Umständen aus Schweden wieder hinaus. Die Schweden, die für die Judenemigration eintreten, sollten lieber die jüdischen Auswanderungsagenten nach anderen Weltteilen fördern und sich hierbei von den reichen Juden des Landes unterstützen lassen. Ihr materieller Wohlstand geht sie hierzu besonders in die Wege.

Das Komitee, so heißt es in der Veröffentlichung weiter, welche unerbötige Nachspürung und was für ein enormes Vermögen sich die Juden auf verschiedenen Gebieten des schwedischen Vaterlandes anzuweihen verstanden haben.“ Die Judenemigration gehe nur auf Kosten der bedrängten jüdischen Gewerbetreibenden. Daher müßten die neu hinzugewanderten Juden unter allen Umständen aus Schweden wieder hinaus. Die Schweden, die für die Judenemigration eintreten, sollten lieber die jüdischen Auswanderungsagenten nach anderen Weltteilen fördern und sich hierbei von den reichen Juden des Landes unterstützen lassen. Ihr materieller Wohlstand geht sie hierzu besonders in die Wege.

Das Komitee, so heißt es in der Veröffentlichung weiter, welche unerbötige Nachspürung und was für ein enormes Vermögen sich die Juden auf verschiedenen Gebieten des schwedischen Vaterlandes anzuweihen verstanden haben.“ Die Judenemigration gehe nur auf Kosten der bedrängten jüdischen Gewerbetreibenden. Daher müßten die neu hinzugewanderten Juden unter allen Umständen aus Schweden wieder hinaus. Die Schweden, die für die Judenemigration eintreten, sollten lieber die jüdischen Auswanderungsagenten nach anderen Weltteilen fördern und sich hierbei von den reichen Juden des Landes unterstützen lassen. Ihr materieller Wohlstand geht sie hierzu besonders in die Wege.

Graf Ciano heute in Budapest

Die Achse - politische Zielsetzung auch für Ungarn

Rom, 19. Dezember.

Der italienische Außenminister Graf Ciano ist am Sonntagvormittag nach Budapest abgereist, wo er heute eintrifft. Die römischen Blätter veröffentlichen aus diesem Anlaß in großer Umlaufung die Begrüßungsartikel der ungarischen Presse und heben besonders die zahlreichen Abmachungen zu dem italienisch-ungarischen Kulturabkommen hervor.

Das ungarische Blatt „Közlöny“ widmet dem italienischen Außenminister einen herzlich gehaltenen Begrüßungsartikel. Alles heute heute darauf hin, daß die schicksalige Großmacht in engler und treuer Zusammenarbeit mit der anderen Weltmacht, dem nationalsozialistischen Deutschland, ihre Ziele - im Rahmen eines Neuaufbaus der europäischen Politik und des europäischen Friedens - würdig, mit eherner Ausdauer und so offen bereit verwirklichen werde. Die Achse Berlin-Rom bilde eine unerschütterliche und unzerstörbare Einheit. Für die ungarische Nation sei diese Einheit und Festigkeit der Achse nicht allein ein Mittel der europäischen Politik und ihrer eigenen Nationalpolitik, sondern eine feste und unumkehrbare Festigung an deren Kräftigung und Untermauerung. Ungarn treue und loyal mitarbeiten werde. Durch den Wiener Schiedsrichter hätten die beiden Völkermächte dem Frieden einen neuen bedeutenden Dienst erwiesen, für den ihnen nicht allein Ungarn, sondern auch alle anderen interessierten Völker Europas Dank schulden. Nach einer Würdigung der deutschen und italienischen Verhältnisse führt das Blatt fort: „Das Dreieck Rom-Berlin-Budapest kann für die

großen Aufgaben der Gestaltung Südosteuropas und ganz Europas von entscheidender Wichtigkeit sein. Die gemeinsamen Interessen Europas gefestigen jetzt Schritt und Tritt dieser alten Zivilisation. Ungarn ist stolz, sich an dieser Arbeit an der Seite seiner großen Freunde beteiligen zu können.

Mussolini weihte die neue Stadt Carbonia

Rom, 19. Dezember.

Bei Einweihung der neuen Stadt Carbonia, dem Mittelpunkt der karolinischen Kohleförderung auf Sardinien, hielt Mussolini am Sonntag an die Schwarzheiden, Ingenieure, Schlichter und Bergarbeiter eine kurze, immer wieder von Beifallsrufen unterbrochene Ansprache. Darin führte er aus, diese Südtienergrube biete die gewaltige Möglichkeit der organisierten Tätigkeit des italienischen Volkes für alle Zeit. Unter der Erde habe der ungelobte Reichtum „unterirdischer“ italienischer Kohle, die der ausländischen Kohle nicht nachstehe, nur auf die Tätigkeit der Bergarbeiter gewartet. Die Kohle werde Sardinien-Kohle heißen. Die neue Stadt zähle bereits 12.000 Einwohner und werde in absehbarer Zeit 24.000 beherbergen.

Es sei bezeichnend, daß die Einweihung von Carbonia zum dritten Jahrestag des Diktums zusammenfalle, an dem die italienischen von Vaterlandsliebe befeuerten Truppen nach dem Sieg bei Vittoriosa auf die schicksalreiche wirtschaftliche Belagerung durch die Genier Liga (anhaltendes Weizen) konnten ihre Trümpfe darzulegen hätten. Wenn ein Volk solcher Weltanschauung alle und jedem mit entgegenbringe.

Mißtrauensantrag vor dem Unterhaus

Vor einer außenpolitischen Erklärung Chamberlains / Beginn der Weihnachtsferien / Im ersten halbjahr 1939 Neuwahlen

(Drahtbericht unseres Londoner Vertreters)

London, 19. Dezember.

Das englische Unterhaus tritt heute zu seiner letzten Sitzung vor den Weihnachtsferien zusammen, die bis zum 31. Januar dauern werden. Zur Verhandlung kommt der neue Mißtrauensantrag der Labour-Partei gegen die Außenpolitik der Regierung. An politischen Fragen nimmt man an, daß Chamberlain sich eingehend über seine Außenpolitik bei dieser Gelegenheit äußern wird.

Die der Regierung nahestehenden Blätter betonen jetzt schon, daß der Premierminister aller Wahrscheinlichkeit nach darauf hinwirken wird, daß er nicht daran denke, sich von dem einmal eingeschlagenen Kurs durch die Mäander der Opposition abbringen zu lassen. Chamberlain ist angeblich keines bevorstehenden Besuches in Rom entschlossen, auf dem Wege der seit Wochen eingehenden Verhandlungspolitik fortzuführen. Mit gespanntem Interesse sieht man auch dem am Dienstag stattfindenden Ausmarsch über die Grenze des Nationalsozialisten entgegen. Man nimmt allgemein an, daß sich die Regierung mit der Einsetzung der Regierung für den März 1939 als einseitigen Konventionen abgeben wird, da dies besonders von britischen konservativen Abgeordneten gefordert wird.

Das Interesse der britischen Öffentlichkeit konzentriert sich jetzt schon auf die im ersten halbjahr 1939

stattfindenden Wahlen, bei denen dem britischen Volk Gelegenheit gegeben wird, durch den Stimmzettel zum Ausdruck zu bringen, ob es mit der Chamberlain-Politik einverstanden ist.

Britische Exportkredite für China

(Drahtbericht unseres Londoner Vertreters)

London, 19. Dezember.

Die Eroberung Kantons und Hankaus durch die Japaner hat den Engländern große Sorgen verursacht, da man befürchtet, daß der chinesische Markt jetzt verloren gehe. Aus diesem Grunde hat sich die Londoner City entschlossen, China eine Exportkreditlinie von 50.000 Pfund zur Verfügung zu stellen, der hauptsächlich zum Ankauf von Eisenwaren, vor allem Autos und Kraftfahrzeugen, Verwendung finden soll.

98 v. H. für die slowakische Regierung

Preßburg, 19. Dezember.

Der Vorsteher der slowakischen Regierung, Dr. T i s o, hielt am Sonntagabend im slowakischen Landtag eine Ansprache über das Ergebnis der Wahl, wobei er bekannt gab, daß die Wahlteilnahme ungemein stark gewesen sei und daß nach den bisher eingegangenen Berichten 98 v. H. der Slowaken der Einmünder der Slowakei für die Regierung ausgesprochen hätten.

Dieses Ergebnis übertrifft alle Erwartungen, und es beweist, daß das heute regierende Regime in der

Slowakei dem slowakischen Volk weder fremd noch gleichgültig ist und daß sich die slowakische Regierung auf eine breite Zustimmung stützen könne. Das Ergebnis der Wahl verpflichtet auch für die Zukunft die Slowakei, sich nach ihren gewählten Landtag, der das volle gesetzliche Recht habe, im Namen der Nation zu sprechen und Gesetze zu erlassen.

300.000 Deutsche schließen sich zusammen

(Drahtbericht unseres Prager Vertreters)

Prag, 19. Dezember.

Wie unser Prager Vertreter von authentischer Seite erfahren hat, werden sich die 300.000 Deutschen, die in der Tschechoslowakei verblieben sind, zu einer politischen Organisation zusammenschließen, die völlig nach tschechoslowakischen Interessen und in rein nationalsozialistischem Sinne aufgezogen sein wird. Es sind auch Abschlüsse der Arbeit, der Hitlerjugend und des Reichswehrstandes vorgesehen. Wie der SA oder HJ kommt, ist noch nicht gefestigt. Auf jeden Fall steht fest, daß das Deutschland gegen sich geltend gemacht wird wie im Reich. Es besteht sich nicht selbst, daß die Juden aus dem tschechoslowakischen Leben ausgeschlossen werden. Man vermutet, daß wohl auch schon in der nächsten Zeit in der Tschechei das Tragen des Hakenkreuzes von der Regierung erlaubt werden wird, zumal die Landesregierungen der Slowakei und der Karpaten-Ukraine bereits schon vor einiger Zeit dergleichen Erlasse herausgegeben haben.

Unser Tagesspiegel

(Die heutige Ausgabe umfaßt 8 Seiten!)

Der italienische Außenminister trifft heute zu seinem Besuch in Budapest ein. Ministerpräsident Chamberlain wird heute im Unterhaus zu dem Mißtrauensantrag der Labour-Partei Stellung nehmen.

Die Korruption des Juden Holzmann haben in Holland großes Aufsehen erregt. In Paris wurden nach einer Tagung auf „Veranschaulichung“ 300 Personen zum Tode verurteilt.

In Bremen wurde eine bemerkenswerte Ausstellung gezeigt von Gegenständen, die im Freizeitschaffen der G-Welt-Gesellschaft entstanden sind.

Hilf der Dierweiser hat sich eine mehrere Kilometer lange Gasleitung gebaut. Trotz der schlechten Räte führte die 35. die letzte diesjährige Reichsparteitagung für das W 38, mit großem Erfolg durch.

Im Kampf um den Reichsbudgetplan (siehe die Seite Nebenarbeiten und Nordmat.)

Der SA-Werber schlägt den März 1939 mit 5.0. W 38. Beginn wurde Wehrmachts-Führer. Mehrere 400 Stützpunkte beteiligten sich am Südwest-Berlinstag. Es ereigneten sich wiederum mehrere Schiffunfälle. Zu einem schweren Schiffsbrand kam es in Münster.

Es rettete hundert Menschenleben

Vor 90 Jahren ereignete sich Deutschlands erste Eisenbahnkatastrophe

28. Juli 1848, 18. Dezember.

Das fränkische Dorf Marktforstort finden wir dort, wo umweit von Kumbach die ersten Stiefel des Fichtelgebirges aufsteigen. Es liegt an der südlichen Eisenbahnlinie Nürnberg-Hof, jenseitig, auf der vor 90 Jahren sich Deutschlands erste Eisenbahnkatastrophe ereignete, die beinahe ein fünfzigtausend Mann an Leben kostete, wenn nicht ein einziger Mann zum Retter von über hundert Menschen geworden wäre. Als am 1. November 1848 in feierlicher Weise die bayerische Nord-Süd-Bahn eröffnet wurde, sahen die Ingenieure mit einem Herzflattern diesem Ereignis entgegen. Gewiß, alle Schwierigkeiten, die es bei diesem Bahnbau gab, waren gemindert und auch die finanzielle Seite der Eisenbahn in den ersten Jahren zwischen den Stationen Marktforstort und Neuenmarkt, konnte durch einen mächtigen hohen Damm, der in der zu jenseitigen Höchsteigung die Klüfte und Felsenklüften überbrückte, überwunden werden. Der Hofmann kaufte über die Strecke hin die „schöne Ebene“ und erstellte zahlreiche Probearbeiten auf dieser gefährlichen Steigung ohne jeden Zwischenfall verließen, wurde dieser Abschnitt für den Verkehr freigegeben.

Alles, es ließ sich nicht leugnen; die Zugführer gingen leiserer mit dem großen Unbehagen an die Steigung heran, und die Frauen durften überhaupt nicht aus den Fenstern schauen, um Schwindelattacken zu vermeiden. Und in Marktforstort fand man in den ersten Tagen immer nur den Schrecken und sah mit Spannung und innerer Erregung zu, wie die Zug mit Weg und Weg den Berg hinaufkletterte, aber mit steigender Steigung langsam zu Fall polterten. Bis der verhängnisvolle 18. November 1848 kam. Der Zug mit 100 Fahrgästen besetzt und schon bereits die „schöne Ebene“ glücklich überquert zu haben, als der eingetragene Meisterei der Dampfmaschine ein Loch durch den Zylinder durchschlug, so daß die Maschine sich sofort über die Schienen kippte. Die Räder der Maschine und die Achsen der Wagen brachen, so daß die letzten 14 Wagen sich überschlugen und den Berg hinabrollten. In den ersten Minuten brach eine furchtbare Panik aus, man lief, weinte, betete, schlug um sich und verlor sich aus dem Fenster zu springen, was aber erst nach dem Tod bedeutete hätte. Der Bremser im Gepäckwagen, der als er das Unglück kommen sah, abgesprungen, so daß

der Zug kein Hindernis mehr fand und eine immer größere Geschwindigkeit bekam, wobei die letzten Wagen jeden Augenblick aus den Gleisen zu springen drohten. Der einzige Anhalt des Zuges, der noch einen klaren Kopf behielt, war der Schaffner Wagner, der fast entsetzt schloß an den Wagen entlang bis zum Bremsenstange kletterte. Die Uniform hing ihm in Fetzen am Leibe, die Hände waren aufgerissen, der Kopf blutete aus zahlreichen Wunden, er war der Dammast nahe. Aber er mußte über hundert Menschen vor dem Tode preisgeben, wenn es ihm nicht gelang, die Bremsen anzuziehen. Und mit seinen letzten Kräften

drehte er an der Kurbel, bis er mit Entsetzen feststellte, daß die Verbindungen mit den anderen Wagen gerissen waren. Nimmermehr würde mehrmals der abgebrannte Gepäckwagen verhängend, das Schlimmste war verhütet. Bis zur Station Neuenmarkt rollte der Zug, wo ihn der Stationsvorstand gefestigegewandert auf ein fester Geleise leitete und er sich hier auslaufen konnte. Als man die Türen zu den Abteilen öffnete, lagen fast alle weiblichen Fahrgäste ohnmächtig am Boden, und niemand gab es, der nicht Verletzungen erlitten hätte. Der feldmännliche Schaffner wurde mit schmerzlicher Aufmerksamkeit auf die Fahrgäste aufgefunden. Erst nach langen Bemühungen gelang es, ihn ins Leben zurückzurufen. In Erinnerung hat es sich für ihn nicht gefügt. König Max von Bayern bestellte ihm höchsten ehrenvoll einen Orden an die Brust, die dankbaren Fahrgäste überschütteten ihn mit Liebesgaben. Sein Name bleibt der Reichsbahn unvergessen.

„Old Grogam“ erland den Grog

Jubiläum eines Seemannsgetränks — Ein englischer Admiral schuf sich selbst ein Denkmal

London, 18. Dezember.

Wenn einem der Wind schneidend durch die Glieder fährt, dann nimmt nicht nur der Seebär, sondern auch die Landratte gerne zu einem „fetten Grog“ Zuflucht. Wenn man dann das dampfende Getränk vor sich liegen hat, dann magt man sich wohl keine Gedanken darüber, wie dieses „Männergetränk“, das in vielen Tagen seinen 200. Geburtstag feiert, eigentlich entstanden ist. Wer hätte gedacht, daß wir den Grog einem wahren englischen Admiral verdanken, der sich die beliebteste Mischung aus Rum, Zucker und beigem Wasser erland, um seine Matrosen vor übermäßigem und schädlichem Alkoholgenuss zu bewahren?

Es geschah gegen Ende des Jahres 1738, als die britische Flotte gegen auf Spaniens Handelsflotte machte. Schon ehe der spanisch-englische Krieg 1739 ausbrach, der zum Sturz des ersten britischen Premierministers Sir Robert Walpole führte, erland eine Kräfte im Londoner Kabinett, Walpole hätte sich gegen diesen Krieg getraut, weil er — eine nicht uninteressante geistliche Parallele — der Meinung war, man sei zu leicht gerufen. In der Tat gelang ihm die Flotte Englands nicht in der besten Verfassung, Disziplin und Kampfbereitschaft der Matrosen sitzen unter dem übermäßigen Branntwein, der zu jener Zeit für jeden Seemann eine Selbstverständlichkeit war.

Da tritt nun jener englische Admiral ein, der Besatzung der weitläufigen Geschwader war, Edward Vernon hier er, aber die Matrosen nannten den großen bärbeißigen Admiral nur „Old Grogam“, weil er fast immer in einer roten Uniform, die man heute als „Kamelhaarrot“, „Grogam“ genannt, trug. So derb der alte Seebär in seiner äußeren Erscheinung war, so viel Feinverständnis hatte er für seine Matrosen, die nun einmal an den Branntwein gewöhnt waren und darum nur schwer gequält werden konnten. Nachdem die strengsten Strafen, die gegen Trunkenheit im Dienst verhängt wurden, nutzlos blieben, zerbrach sich Admiral Vernon den Kopf, wie er dieses wichtige Problem lösen könne. Anlässlich eines kurzen Besuchs auf Jamaica kam er auf den Gedanken, Rum mit Wasser zu mischen und dieses Getränk unter Zuhilfenahme in seinem Zustande zu trinken. Er fand es notwendig, Stummeln, nach dem man von Vernon erfindenen Rezept hergestellt, verteilt werden.

Man kann sich vorstellen, daß die Seemannen diesen Befehl zunächst als eine ungeheure Zumutung und das „Ammohler“ als ein schiefisches „Geschiff“ beiseitigten.

Die stärksten Esser der Welt

28. Melbourne, 18. Dezember

Nach Ansicht der Forscherin Anes Dabswell, einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin der Universität Melbourne, sind die australischen Eingeborenen die stärksten Esser der Welt. Frau Dabswell hat sich jahrelang auf ihren Reisen durch den australischen Kontinent mit dieser Frage beschäftigt und weiß in der Tat erstaunliche Magenleistungen der Eingeborenen, die sie mit eigenen Augen gesehen hat, zu berichten. So erlöste sie es einmal, daß zwei Eingeborene noch morgens bis zum Abend, dann einen Kängurubaron auf über einem halben Zentner Schwere bis auf die Knochen verzehrten. Ein anderer schwarzhäutiger Restriktierer verpeilte einen ganzen Emu innerhalb von drei zeitlich dicht hintereinander liegenden Mahlzeiten. Ein Dritter aß ein noch gewaltigerer „Freier“. Innerhalb eines einzigen Tages aß er fünf bis sechs Tiere, zwei Zehnfüßler und als besondere Delikatesse eine Eidechse von über einem halben Meter Länge zu Gesicht. Einmal sah Mrs. Dabswell fünf farbige Australier nicht weniger als 150 Schwanen auf einen Sitz vorliegen, ein Experiment, das fünf Stunden wackelt mit dem Leben beendete hätte. Die Forscherin ist der Ansicht, daß der Magen des australischen Eingeborenen, der oft lange Hungerperioden erdulden muß, für die Aufnahme derartiger Nahrungsmengen besonders geeignet ist.

„Materiell und geistig handeln die Suben nur in Geld, Gold und alten Feinden. Zu einem wirklichen Schatz an Gedanken, Schrifttum und sonstigen Reichtümern haben sie gar nichts beigetragen.“

Thomas Carlyle, Schriftsteller, Historiker und Schriftsteller, geb. 4. Dez. 1794, gest. 4. Febr. 1881

Ihre Vermählung beehren sich anzuzelgen

Erwin Wegener
Thea Wegener geb. Tietjen

Bremen, 19. Dezember 1938
Ordnungs 205

Hamburg/Berlin

Reichsfarbenbund,
Drüsenband
Wollmehrschalen.

Am 16. Dezember bestellbar
unter „bedentler“

Kasseler

Silmar Silker
Ehre seinem Andenken!

Die Trauerfeier findet am
Mittwoch, dem 21. Dezember,
11.30 Uhr, im Krematorium
statt.

Schleierbeilage der
Mitglieder wird erachtet.

Verichtigung.

Am 18. Dezember sind
behalten in 89. Lebensjahre
statt im 90.

otto Stindt

Fach-Druckerei
Egon Braune
Herbststr. 115 b

Auf jeden Weihnachtstisch
feine Briefpapiere, Füllhalter

Große Auswahl
Alben Große Auswahl
Bürobedarf Peters
Herdentorsteilweg 39

Verkauf

Fahrzeuge

Kind-Fahrräder
Wipp- und
Kipproller
Dreiräder

in groß. Auswahl
O. B. Grünig
H. B. Steinert
Ruf 4 14 56

Anfänger 34,-
Wahnenrad 36,50
Kettentraktor 37,50
gr. Motor. 40,-
Stiefelmaschine 22,-

Maschinen

Diast-Vesta
Mahlmaschinen
Wilk. Klapproth
Albrechtstr. 37-38

WEINLOKAL
Das schenkt
Weihnachts
geschenk
Erich Sievert
Ostertorstraße 34

Allgemeines

Segeltuch
Schürzen
Kug. Mäntel,
Schmüllentz. 23

**Zweckform-
Schreibtische
für Karteien**

Spezialschreibtisch für jede
Tafelgröße. Für den Personalrat
den Werbeleiter, den Einkäufer
für den Mahner und Register
toren zeigt Ihnen unsere große
Ausstellung.

Braune KG.
Fabrik für Büroausstattung
Goswiesendamm Str. 15-17, R. 82851

STAATSTHEATER

Freie, 20.15 Uhr, St. Ann. 5.
Bott. Gr. C. Ende ungel.
22.15 Uhr

Schön ist die Welt
Operette v. Fr. Lehár
Di., 20.15 Uhr, Dienstag
Platz

Susannens Geheimnis
Oper v. E. Wolf-Berart
Stietz

Der Dreispitz
Zanpantominne
--- Musik v. de Holla
Mi., 20.15 Uhr, Donnerstag
Platz

Königskinder
Märchenoper v. E. Dambach
Di., 20.00 Uhr, Donnerstag
Gr. A

Tannhäuser
Große romant. Oper
von R. Wagner
Fr., 20.15 Uhr, Freitag-Platz

Susannens Geheimnis
Stietz

Der Dreispitz
Sonntag, 23. Dez., Sonnabend
Gr. A

„In neuer Einfundierung!“

Die Fledermaus
Große Operette
von Joh. Strauß
Montag, 24. Dez., außer Platz-
miete

Die Fledermaus
Das schöne Weihnachtsschauspiel
Schneeweißchen u. Rosenrot
Gr. Ballett und viele lustige
Ritendünkel!
Freitag, 16.30.30 Uhr.

SCHAUSPIELHAUS

Heute, Montag, 20.12., Ende
22.30.30

Dienstag, 9.30.30

Die letzten Aufführungen
Josy Holten - Leonie Duval
Die gefährliche Sieben
Komödie von A. Zin

Mittwoch, 10. Ka.-M.

Der Unwiderstehliche
Komödie von John Ervine
Donnerstag, 10.30.30

Unser Weihnachtsschauspiel
Montag, 14.30 und um 17 Uhr
Dienstag, 14.30 und um 17 Uhr
Mittwoch, 14.30 und um 17 Uhr
Donnerstag, 14.30 und um 17 Uhr

Die sechs Schwäne

Haararbeiten
Haarfarben • Dauerwellen
BREMER
Gerhardstraße 2 - Ruf 2312

Schirme
Taschenschirme
in großer Auswahl
Carl Rückert, Faulenstr. 12
Fernruf: 538 12

**Ihre
Weihnachtschuhe**

1.40 bis 6.70

8.50 bis 25,-

1.95 bis 4.50

...erwarten Sie
IM SCHUHHAUS

**Schuhhaus
Wachendörfel**
Seit 63 Jahren
bekannt für Qualität

N. Nr. 1. Unter- und 3. Haltestellen
Mozartstr. • Schauspielfhaus

Werb oder fleck -
In heißt es sehr
richtig, weshalb
Achtung! Wenn
eine Anzeige in
der Bremer Zeit-
ung für 70 Tagen
besteht!

Stempel-Mitteln
Kaufempfehlung

In 5 Tagen Heiliger Abend!

Die Straßen unserer Stadt füllen sich jetzt allabendlich
mit fröhlichen Weihnachtseinkäufen. Die Geschäfte sind
überfüllt. Nur vormittags geht es ruhiger zu. Besonders
kluge kaufen daher ihre Geschenke in den Vormittags-
stunden.

**Großer Andrang, viele Mühen - es ist
besser, man kauft früh!**

Die Insel hieldentum
In der hinteren Ecke des Gläubers
unter einem an die obere Linienstraße
und ihre Gleichgültigkeit von Leben und Erde.

Nordische Buchhandlung
Friedrich 2 01 93

**Qualitäts
Taschennagel**

in großer
Auswahl
und allen
Preisen
Franz Gersiek
Wegense 2

Petram
von über 100
Arten
überwiegend
für
Kornhäfen

Franz Gersiek
Wegense 2

Gert's Haich-Stricker
und Garnhandlung
Altenlopp 5 A • Ruf 8323

Anterung und Überleitung
seiner Stricksachen, Anstricken
und Anmachen von Strümpfen

Zu Weihnachten und Silvester
bringen wir unsere

**Edeka-Weine und
Edeka-Spirituosen**

in empfehlende Erinnerung.

Für beste Qualitäten und billige
Preise bürgt der bewährte Name

Die Edeka-Geschäfte

**angelwäliche
Barre**
die keine Abfälle
der Sie Ver-
trauen fördern
können

**Motorrad-
markt**
Spezial-Werkstatt
für sämtliche
Sachs-Motore
Ersthersteller
Aug. Harms
Hafenstraße 63

Stempel
Wegense 1198

Schilder
Wegense 7816

Abzeichen
Wegense 7816

Orden
Wegense 7816

Stempelpapier
Wegense 7816

Metalle
Wissener
Hofstraße 30/39
Telefon 54271

**Kleinfabrik
Meistershall**

Stellenangebote

Männlich

Ständiges Internatum der
Hilfsanstalt für die Blinden
in der Nähe von Bremen und im Bezirk
Bremen der Blinden- und
Blindstummengruppen einzuweisen

Bertreter
für den Verkauf von Autoteil-
teilen, Gasöl und Schmierstoffen
gegen Provision und Spesen
nach Möglichkeit mit eigenem
Wagen. Bewerbungen unter J 48 80
an die Bremer Zeitung.

Büromöbel Aktenschrank
Schreibtische
Büroausst.
Daniel Schad, Langenstr. 30

Preissack
Preisliste 8/11
Gebäude 97 b
Hofstraße 97 b
Hofstraße 97 b

Neustadt
Masch., Stückerei
Ludwigstr. 77 b
Hofstraße 97 b

Gummireparatur
Höner Straße 4

**Als passendes
Weihnachts-
geschenk**

und Ihre alte
Dut wieder neu
schmückt in der
Damenwelt
Wegense 2

Sonstiges
Sühragen
unverwundliche
Schweden aus
erri gep. Epo-
haltigen
G. Niermann,
Rheinstraße 66

Ofen u. Herd
Wachendörfel
Hofstraße 97 b

Ofen
billig im
Fachgeschäft
Schmidt
Ruf 20687

**Alles für
den Raucher**
C. A. Schwaly Nachf.
C. Krampe
Sogest. 23

Spiegel
Büppelportweg,
Zweibr., Anspitzer,
Köbe, Ruf 11.

Rund um den Roland

Eisbarrieren auf der Oberwehr

Bremen, 19. Dezember

Aus Dördenen kommt die Meldung, daß sich dort gegen das Treibeis geht. Auf einer vier Kilometer langen Strecke ist die Wehr zu gefahren. Gelten schon schwimmen, von der Oberwehr kommend, große Eisklumpen, die Wehr abwärts. Gegen Abend ist nun auch die Wehr gleich oberhalb des Bahndorfs Wehrs zugefroren. Eisbänke haben sich aufeinander und gegeneinander gedrückt. Diese Massen kamen am Abend zum Stehen. Es froren zusammen und stießen damit solange eine Sperre für die Schiffsahrt, bis es den Eisbrechern gelang, hier wieder eine Strecke zu schlagen.

Treibt Eispost!

Der Bremer Eisverein befindet am Sonntag. Der in der letzten Nacht unvorbereitet angehaltene Frost hat alle Strecken betäubt, so daß überall mit Sicherheit gefahren werden kann. Durch den starken Frost ist jetzt auch der Torffanal beschaubar. Abwärtsfahrende Torffahrer. Von hier geht es nach Grottelmann, Oberhöfmann und Garbade, Dammfelde, ferner ist Wasserhof losomst vom Torffanal als auch von Walle auf dem Entwässerungskanal zu erreichen.

Abwärtsfahrende Marientrafik: Auf dem Rudgraben läuft man jetzt unbehindert und der Breiten nach Küstfelde und Grottelmann-Oberhöfmann. Von Grottelmann kann man auf der vorzüglichen Seitenfahrt zur Kleinen Mümmen-Hemmitzstraße gelangen und hat hier Aufschluß zum Torffanal.

Abwärtsfahrende Riller Fleet: Von hier hat man Aufschluß auf der Kleinen Mümmen nach Garbade-Dammfelde.

Abwärtsfahrende Gröpelingen, Schwarzer Weg: Auch von hier ist Garbade-Dammfelde zu erreichen. Für gut orientierte Gangtreter ist es möglich, auf folgende Seitenfahrten: Ab Torffanal nach Grottelmann-Oberhöfmann, von hier bei Feldmann über die Große Mümmen, auf der Seitenfahrt nach Albers-Dördenen, ferner auf dem Rillengraben zum St.-Jürgen-Kanal nach Warten, Moorhufen und weiter auf dem aufstehenden Graben zur Hamme. Das Eis auf der Hamme ist absolut sicher, — es kann auf der Hamme die Teufelsmoorbrücke erreicht werden. Empfehlenswert ist auch: Mit der Eisenbahn nach Rillerfeld und von dort die Seilbahn zur Seilbahn. Da auf der Großen Mümmen am Sonntag mehrere Schlittschuhläufer eingebrochen sind, manen wir vor dem Betreten. Nach wie vor heißt es: Augen auf! Ein unvorbereiteter Mensch kann in den Rillengraben und Torffanal ein Unglücksabenteuer erleben. Abwärtsfahrende Bremer Eisvereins erhältlich. Abwärtsfahrende Bremer Eisvereins erhältlich. Abwärtsfahrende Bremer Eisvereins erhältlich. Abwärtsfahrende Bremer Eisvereins erhältlich.

Das misserfolgreiche „Mischen“: Vorübergehende berichten am Sonntagmorgen, daß ein Schöner, bei unvorhergesehenem Eis, die Wehr der Kattentauer Wehrstraße etwa gegenüber der Orphanstiftsstraße lag. Die Wehrstraße glaubten, daß der Schöner sich nicht bewegen und ihm das gleiche Unheil geschehen würde, wie dies bereits am Sonntagabend eine Gasse auf dem Wallgraben zugefallen war. Man ist daher die Feuerlöschposten, um den vorübergehenden Schöner wieder aus seiner Lage zu befreien zu können. Als sich die Männer der Wehr am Ufer ansetzten, den Schöner vom Ufer bis zum Ufer zu ziehen, wurde dieser, der sich nicht allein zu bewegen konnte, der Schöner stellte sich darauf zum größten Erschrecken seiner „Besatzung“ und aller Zuschauer unvorhergesehen auf seine Seite und wuschelte über das Eis zum Ufer. Die Eisfläche damit zu erkennen, daß er durchaus nicht etwa eingetroten war, sondern daß es sich diesmal um ein misserfolgreiches und für ihn leider sehr gefährliches „Mischen“ gehandelt hatte. Nach dem Ufer zu einem oberen Schöner zu Hilfe zu kommen, die an der Wehr vorbestanden. Von dem hier aus wurde die Feuerlöschposten gerufen. In der Wehrstraße wurde die Wehr, die sich nicht bewegen konnte, diesmal nicht sofort zu sehen, sondern zunächst nur einen „Besucher“ zu sehen.

Für den Kenner

„Putt-Putt“
der bekömmliche Kräuterlikör RM 2.50 die Flasche

Freizeitschaffen der E-Werk-Gesellschaft

Ausstellung im Prüfamt an der Breslauer Straße — Zeugnisse der Kunstfertigkeit und des Geschicks

Die Arbeitskameraden des Südtiroler Elektrizitätswerkes können sich nicht über Arbeitsmangel beklagen. Für sie heißt es immer, auf dem Sprung und immer bereit sein, damit die Stromerzeugung stets beliebig beliebert werden. Aber sie haben auch einen Freizeitabend und das ist diesen Freitagabend nicht verdaulich, sondern in erhabenen Stücken Liebhaberinnen nachgehen und beachtliche Werte schaffen, bewies eine Ausstellung, die gestern im Gemeindefestsaal am des Prüfamt an der Breslauer Straße zahlreiche Besucher anlockte. In dieser Ausstellung aus dem Freizeitschaffen hatten sich Kameraden und Kameraderinnen oder Dienstleistungen, hatten sich Mitglieder der Betriebsführung genau so beteiligt wie die Facharbeiter und die ungelerten Arbeiter. Beim Rundgang durch die Ausstellung, in der etwa 250 Stücke zusammengestellt worden waren, konnte man fast den Eindruck gewinnen, in einer kleinen Kunstausstellung zu sein. Das Kling übertrug alle aber, die diese Schau besichtigten, werden den gleichen Eindruck gehabt haben. Männer mit deren Schloßheränden, Arbeiter, die mit Hufe und Spaten umzugehen gewohnt sind, fertigten feine Kunstwerke, — feiner kaum Südtirolerische. Maler boten ihre Kunstwerke, Holzarbeiter und feinsinnige Angestellte schufen Delikatessen und Manierelle oder fertigten laubere und gelochte Strichweiden. Auch Porzellanarbeiten in Schwarz-Weiß und farbig wurden mit lebendigem Geschick und feiner Nüchternheit hergestellt. Schiffsmodelle, Koggen, gelackte Leuchter, Treibarbeiten, Dampfmaschinen und Kinderpielzeug waren in großer Zahl vertreten. Selbst Zählwerke, die zum Beispiel in einer elektrischen Uhr zu sehen sind, sind Zeugnisse des Freizeitschaffens der E-Werk-Gesellschaft. Auch der weibliche Teil der Gesellschaft fertigte wertvolle Handarbeiten zu dieser Ausstellung.



Ein kleiner Ausschnitt aus der reichbesetzten Schau. Aufn.: Sommer

Rückzug haben. So heißt diese Ausstellung auch einen wertvollen Beitrag dafür, daß es notwendig ist, die heranwachsende Jugend ohne Rücksicht auf den Gebrauchs der Eltern durch rechte Berufsberatung und fördernde Unterweisung in den geeigneten Beruf zu lenken.

Eislaufbahnen überall!

Zehntausende auf Bremens Natur- und Spritz-Eisbahnen — für Kunstläufer und Schnellläufer, auch für Anfänger ist geeignet

Ob's wohl hält? Das war in anderen Jahren, wenn der Winter sein Kettchen angetreten hatte, immer die Frage. Diesmal aber, das die Winterzeit nicht nicht, mit einer Möglichkeit und in einer Größe, wie man es eigentlich gar nicht mehr gewohnt ist, hat der Eisverein seinen Einsatz gehalten. Leber Kattentauer die ruhigeren Wasserläufer, die die Männer, die des Wassers angetreten, um Spritz-Eisbahnen zu schaffen, hatten im Vergleich zum Vorjahre ein zugehöriges Erleben, denn das Wasser gefror buchstäblich schon unter der Spritzdüse.

Am frühen Morgen schon begann der große Ausbruch der Eisbahnen, die den Eisbahnen. Mit den stürzenden Schlittschuhen am Arm ging es entweder in Richtung Oberhöfmann oder zu den schönen Spritz-Eisbahnen in der Bremer Kampfbahn, auf dem Friedhof-Lübbek-Weg.

Den Kunstläufern, die den Eispfad auf der Baumbühlweg. Auf alle Bahnen herrschte während des ganzen Tages mäßiger Betrieb. Labels hatte wieder der Bremer Eisverein in im Stadtpark alles vorgebetrieben. Die Eisläufer nehmen es



Für Schnellläufer ist diese Kampf-, Bahn mit überhöhten Kurven wie geschaffen. Aufn.: Sommer

den Abfallstellen wurde gefordert. Die Strecken sind abgeleitet und können sofort für die Eisbahnen genutzt werden. Diese Arbeit sollte man nicht einfach mit einem kumpeligen Kopfschütteln anerkennen!

Wer nicht immer bis ins Stadtpark wandern, wer den eiligen Wind nicht aus der Hand haben will, aber wer erst abends Zeit zum Eislaufen hat, findet jetzt auf den vier großen Spritz-Eisbahnen herrliche Sportgelegenheit. In der Bremer Kampfbahn wird dazu sogar noch Mühe geliefert, und abends kann man auf der in den Kurven überhöhten „Mischenbahn“ und den Nebenbahnen immer im Scheinwerferlicht die herrlichsten Wuchten ziehen oder zum Schmelzlaufen. Eine nicht minder große Anziehungskraft üben jetzt gestern die übrigen Spritz-Eisbahnen aus. Hierbei ist noch besonders zu erwähnen, daß auf dem Friedrich-Lübbek-Weg eine Anfertigung der Plätze vorgenommen wurde, um den Anfängern genügend Raum zu verschaffen und den Kindern ausreichend Platz für den Kunsteislauf zu liefern. In dieser Bahn begann auch der Unterricht im Kunsteislauf. Es wird möglich sein, sich auf diesem Gebiet noch in diesem Winter zu vervollkommen, denn alle Anzeigen sprechen dafür, daß die Kälteperiode längere Zeit anhalten wird.

Zehntausende von Volksgenossen halbierten gestern den Eisbahnen. Sie strömen auf die überhöhten Eisbahnen unter dem Namen der Bremer Eisvereins. Die Eisbahnen sind ein wertvolles Geschenk der Bremer Eisvereins, die sie in Eilfertigkeit abgeben.

RM. 65.40 für das BSB, formellen Gefolgschaftsmitglied der Baumbühlweg, Bremer & Müller gelegentlich einer Betriebs- und Wehrfeier, die in Eilfertigkeit abgeben.

Praktische Geschenke
für Haus und Küche im Fachgeschäft
Franz Wille
Nord-, Ecke Lützowstraße
aus 2117

Lainingsnub Krönung mit dem Olmalfan

NOVELLE von CARL STEPHENSON • Copyright Carl Dunker Verlag, Berlin

(1. Fortsetzung)

Er hatte seine Mannhaftigkeit in ungleichmäßigen Abständen längs der Wehrlinie verteilt; er selbst lag quälend in seiner Hängematte und war die Entzündung der Dinge ab. Als ihm ein Boot die Ankunft der Armeen von Süden her meldete, bestieg er kein Pferd, das unter der Hand seines Herrn die infinitive Unruhe und Angst zu verbergen schien, und ritt ohne übermäßige Eile der bedrohten Wehr zu. Der fällige Graben, der das Trappennach oben abhöflich, hatte eine Länge von etwa drei Kilometern; man konnte von seiner Mitte aus die Wehr in ihrer ganzen Ausdehnung übersehen. Hier spielte sich der erste Akt des Kampfes ab, den Lainingens Wehr gegen den Angriff des Soudraufhämmer alles Leben vernichtender Armeen anzugewöhnen hatte.

Es war ein felsiger und denkwürdiger Anblick, als sich die Kuppen des grünen Hügelganges längs des Südrabens mit ihrem Saum bedeckten. Die Streifen wurden breiter und breiter, als hätte eine riesige Hand über die Wehr herab, je näher die Masse kam — und sie kam unheimlich rasch heran —, desto deutlicher konnte man bemerken, wie die hohen Balken des lippigen Wehrlandes gleichsam unter dem Schlag einer unerschütterlichen riesigen Ziesel zu Boden fielen und verschwand.

Als Lainingens Wehr, hinter ihrem Wallerfall verschwand, den lange erwarteten Feind von seinen Erblinden, machte sie der angelegentlich Spannung in ungleichen und Bestimmungsluft. Doch je kleiner die Entfernung zwischen den „Höllenhöfen“ und dem Graben wurde, desto schwächer wurden die Schreie, die Lainingens von der Wehr her, desto mehr Menge. Selbst Lainingens, der gerade zur rechten Zeit eintraf, um dem allgemeinen Aufruhr durch den Ausdruck seiner unerschütterlichen Wehr wie durch seine Lainingens-Fahrt entgegenzutreten, ließ sich nicht durch die unheimlichen Erscheinungen des Feindes nicht erschrecken; er kamen einige unruhigen freigeschriener Räder auf ihn zu, und — in möglichlich dürfte die Wehr der Wehrgraben füllte und wurde verberber, aber er und seine Leute bis auf die Knochen abgenagt wurden — aber er dreimal auspusten konnte. Hatte er seinem Wehr

nicht etwas viel zugemutet. Wenn es den Wehrern ein, sich geradezu in das Wasser zu stürzen und den Graben zu füllen, auch zu füllen, bliesen immer noch mehr als genug übrig, um jede Spur von feinem Gehirn auszulöschen. Das Kind des Farmers hoch sich vor; noch hatten sie ihn nicht und sollten ihn auch niemals bekommen. Solange er das Bewusstsein seiner Größe hatte, würden ihn nicht Tod und Kampf unterliegen.

Bemerkenswert war die Ordnung, mit der das feindliche Heer heranritt. Keine noch so gut geübte militärische Armee hätte exakter vorgehen können. Die gleichzeitige in einer einzigen getriebenen Linie frisch die gerade Front an das Hindernis des Wallgrabens. Sobald sich die Armeen über dessen weite Wehrflächen durch den Bericht ausgedehnter Kundschafter Klareheit verschafft hatten, war rasch der Fall war — der mittleren, südlichen Front völlig ruhig. Die Belagerten konnten beinahe die daumenlangen, rötlich-schwarzen, langgestrichelten Pfeile in Waage betrachten; sie hatten die Zeit, um sie gerichtet zu fassen, um die Zeit, um die richtigen Gegenstände, die scharfen Janggen der zahllosen Schar — oder glaubten sie zu zucken zu sehen. Der Mensch kann sich ein Tier und auch ein Insekt umreißt nicht als einer Funktion der Wehr, die sich selbst abgeben, jedoch das Gegenüber Lainingens wie die primitiver empfindenden Anblick und Wehr das Empfinden, daß in jedem einzelnen seiner Insekten-Einstuß der sehr deutliche fähig (und für die Wehrung nicht unangenehm) Wehr, welche die Wehr, welche er gleich so doch trotz eines Wehrgrabens.

Was er gegen vier Uhr nachmittags, als die feindlichen Kräfte bis an das Ende des Grabens und damit an den Strom gelangt waren. Durch irgendeine Art geheimnisvoller Telegraphie mußte sich die Lainingens-Front rasch über die ganze Front verbreitet haben. Lainingens, der, keineswegs mehr in geschäftlichem Tempo — die Wehrlinie entlang ritt, konnte an der

heute schon als eine Selbstverständlichkeit hin — und das ist eine hohe Anerkennung für die selbstlose Arbeit dieses Vereins — daß der Bremer Eisverein ungenügender Förderer aller Bremer Eisläufer ist. Fahr- und Unterbringungsstellen wurden geschaffen, für die an

Man wird auf dieser Welt überhaupt nicht erreichen, wenn man sich in launigen Projekten verliert und immer Neues beginnt, statt eine Aufgabe anzufassen und sie zu Ende zu bringen. Adolf Hitler.

Wird, daß die Armeen des Übergangsmoments auf einer verhältnismäßig kurzen Front verdrängt — wohl im zunächstigen Wirtung auszuüben. Wären sie längs des ganzen Grabens gleichmäßig vorgegangen, hätte die Situation für die Belagerten bedenklich ausgesehen. Sie war auch so nicht eben als rasch zu bezeichnen. Aber der Deutsche schien, je näher die Gefahr heranbrach, desto weniger die Empfindung dafür zu haben, daß hier der Tod in grauenhafter Gestalt herannahete. Die Schatten der drohenden Vernichtung verdrängten angelegentlich der Feststellung, daß sich der Kampf lediglich seinem Gehirn und dem „Elementarregime“ einem Höhepunkt näherte. Er lag sich als Hauptfaktor einer unerschütterlichen und unerschütterlichen Sportvorankämpfung — und er war keineswegs gewillt, sich knoch auf schlagen zu lassen.

Die jugendliche Kraft feiner draufgerichteten Ergoligkeit bewirte, daß seine Leute die infinitive Wehr verdrängen, die je naturgemäß beim Anblick der immer näher kommenden Todesgefahr empfinden mußten. Die Schaufeln waren herbeigeholt und verteilt worden; auf Lainingens Anweisung hin begannen die Schürfen den Wehr an aufzubrechen und die feindliche Flotte mit Sand und Erddämmen zu bombardieren. Die Petroliumpumpen kamen heranz, Schichten von trockenen Bläsen rollen das feindliche Wehr herab; zudem bemerkte Lainingens, daß die Anstrichströme zu breiter wurden. Da die Anzahl der Leute, wie der Pumpen, eine beschränkte war, lag in dieser funktionen Ausdehnung die besondere Gefahr. Zudem wurden einzelne zusammenhängende Stücke des schwarzen, die Wehrfläche bedeckenden Teppichs durch die himmelhochentwachten Erdlampen an das verteidigte Wehr geliefert. Wie sich Lainingens lagern mußte, war es ein

(Fortsetzung folgt)

„Fußball im Reich“

Brandenburg: Minerva 03 — Berliner SC 1929 2:3; Preußen...
Schlesien: 23. November 03 — Preußen Breslau 3:1;
Sachsen: Fortuna Leipzig — Eintracht Dresden 2:0;
Sachsen: 23. November 03 — Preußen Breslau 3:1;
Sachsen: Fortuna Leipzig — Eintracht Dresden 2:0;
Sachsen: 23. November 03 — Preußen Breslau 3:1;
Sachsen: Fortuna Leipzig — Eintracht Dresden 2:0;

MTSA. Leipzig Mehrmats-Pokalsteiger

Badstübener warf 5 Tore — Geringer Spielbetrieb in Niederachsen

Am Sonntag im den erstmals angeführten Badstübener...
Badstübener warf 5 Tore — Geringer Spielbetrieb in Niederachsen
Badstübener warf 5 Tore — Geringer Spielbetrieb in Niederachsen

Englische Fußball-Sensation

In der englischen Fußball-Szene gab es eine Reihe über...
In der englischen Fußball-Szene gab es eine Reihe über...
In der englischen Fußball-Szene gab es eine Reihe über...

Schweizer Meister in Berlin besiegt

Die Handballer der Grasspeler Zürich trafen am Sonntag...
Die Handballer der Grasspeler Zürich trafen am Sonntag...
Die Handballer der Grasspeler Zürich trafen am Sonntag...

Favoritenfolge in Niederachsen

Der „Goldene Sonntag“ hat in der Geschichte die Spiele...
Der „Goldene Sonntag“ hat in der Geschichte die Spiele...
Der „Goldene Sonntag“ hat in der Geschichte die Spiele...

Wilhelmsheagens Ringer siegreich

Am Sonntag 7.00 Uhr des 23. Dezember haben die...
Am Sonntag 7.00 Uhr des 23. Dezember haben die...
Am Sonntag 7.00 Uhr des 23. Dezember haben die...

Der erste Durchgang fast beendet

Kämpfe um die Plätze in der Kreisklasse — Freundschaftsspiele als Programmergänzung

Nur vier Punktspiele haben gefehlt in der 1. Kreisklasse...
Nur vier Punktspiele haben gefehlt in der 1. Kreisklasse...
Nur vier Punktspiele haben gefehlt in der 1. Kreisklasse...

Bremer Staffel

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Grohn, SC Union, SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht.

Bremer Staffel

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht.

Bremer Staffel

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht.

Turnerinnen bei freier Pflichterfüllung

Die vom Reichsverband Turnen geleistete Winterarbeit...
Die vom Reichsverband Turnen geleistete Winterarbeit...
Die vom Reichsverband Turnen geleistete Winterarbeit...

Karl Goll fährt wieder

Der mehrmalige deutsche Meisterschaftsfahrer Karl Goll...
Der mehrmalige deutsche Meisterschaftsfahrer Karl Goll...
Der mehrmalige deutsche Meisterschaftsfahrer Karl Goll...

400 Skiläufer beim Skierauslaufprogramm im Hamburger Zoo

Der von der Skiläufer-Gruppe des Hamburger Zoo...
Der von der Skiläufer-Gruppe des Hamburger Zoo...
Der von der Skiläufer-Gruppe des Hamburger Zoo...

Skierauslaufprogramm im Hamburger Zoo

Die Hamburger Skierauslaufgruppe am Zoo hatte in der...
Die Hamburger Skierauslaufgruppe am Zoo hatte in der...
Die Hamburger Skierauslaufgruppe am Zoo hatte in der...

Freundschaftsspiele als Programmergänzung

Die Freundschaftsspiele als Programmergänzung...
Die Freundschaftsspiele als Programmergänzung...
Die Freundschaftsspiele als Programmergänzung...

Freundschaftsspiele

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht.

Freundschaftsspiele

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht.

Freundschaftsspiele

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht, SC Eintracht.

Handy in Bremen

Handy in Bremen...
Handy in Bremen...
Handy in Bremen...

Handy in Bremen

Handy in Bremen...
Handy in Bremen...
Handy in Bremen...

Handy in Bremen

Handy in Bremen...
Handy in Bremen...
Handy in Bremen...

Handy in Bremen

Handy in Bremen...
Handy in Bremen...
Handy in Bremen...

Handy in Bremen

Handy in Bremen...
Handy in Bremen...
Handy in Bremen...

Handy in Bremen

Handy in Bremen...
Handy in Bremen...
Handy in Bremen...

Handy in Bremen

Handy in Bremen...
Handy in Bremen...
Handy in Bremen...

Handy in Bremen

Handy in Bremen...
Handy in Bremen...
Handy in Bremen...

Handy in Bremen

Handy in Bremen...
Handy in Bremen...
Handy in Bremen...

Handy in Bremen

Handy in Bremen...
Handy in Bremen...
Handy in Bremen...